

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR



Eugen Lingert war mit der ersatzgeschwächten DJK Offen- burg beim 0:9 in Wöschbach chancenlos. Foto: Ulrich Marx

Höchststrafe für die DJK Offenburg

Tischtennis-Oberliga: 0:9 beim TTC Wöschbach

Wöschbach (tik). Ohne die Nummer vier, Jörg Danzeisen, und die Nummer fünf, Pascal Käshammer, verlor die erste Herrenmannschaft der DJK Offenburg am Samstag in der Tischtennis-Oberliga bei Tabellenführer und Meisterschaftsmittelfavorit TTC Wöschbach mit 0:9. Selbst in Komplettbesetzung hatte man gegen den TTC, der zusammen mit der DJK aus der Badenliga aufgestiegen war, nur die Außenseiterrolle inne.

Chancen auf Punkte gab es für die DJK in drei Fünfsatzpartien. Das Doppel zwei, bestehend aus Daniel Sagan und Mathias Kolbinger, die Partie zwischen DJK-Spitzenpieler Yannick Schwarz und Zichao Tian sowie das Aufeinandertreffen von Mathias Kolbinger gegen Alexander Gerhold sind diesbezüglich zu nen-

nen. Im Entscheidungssatz fehlten jedoch die Chancen, um die Wöschbacher Akteure ernsthaft in Gefahr zu bringen. Den Ersatz für Danzeisen und Käshammer stellte Timo Ruf und Fabian Hoch aus der dritten Mannschaft (Bezirksliga). Beide gaben ihr Möglichstes, hatten aber gegen die 400 bis 500 QTTR-Punkte besser eingestuften Gegner das Nachsehen. Tabellenschlusslicht DJK hat nun ein Wochenende Pause, bevor es dann zuhause gegen die TG Donzdorf geht.

TTC Wöschbach - DJK Offenburg 9:0

Fu/Gerhold - Sagan/Kolbinger 11:4, 9:11, 11:5, 3:11, 11:5; Tian/Neumaier - Schwarz/Lingert 11:8, 11:3, 11:6; Stusek/Eisenmann - Ruf/Hoch 11:5, 11:3, 11:7; Fu - Sagan 11:9, 11:9, 11:4; Tian - Schwarz 11:6, 4:11, 3:11, 11:2, 11:3; Gerhold - Kolbinger 11:9, 11:7, 6:11, 4:11, 11:3; Neumaier - Lingert 11:8, 8:11, 11:7, 11:7; Stusek - Hoch 11:5, 11:6, 11:7; Eisenmann - Ruf 11:3, 11:3, 11:4.

TTC Fessenbach lässt Kontinuität vermissen

Tischtennis-Landesliga: Glücklos bei 4:9 in Rauental

Offenburg-Fessenbach (uh). Das erste Sonntagsspiel in der Tischtennis-Landesliga beim TTC Rauental brachte dem TTC Fessenbach kein Glück. Mit 9:4 gewannen die Gastgeber souverän gegen die Gäste aus der Ortenau.

Bereits die ersten beiden Doppel verbuchten die Rauentaler für sich, nur Andreas Laible und Manuel Müller holten hier einen Punkt für Fessenbach. Bei den Einzel konnte sich Fabian Falk gegen Jürgen Metz durchsetzen, ebenso Manuel Müller gegen Florian Zug. Andreas Laible musste das Spiel gegen Yannick Pach im fünften Satz verloren geben, obwohl er die ersten beiden Sätze für sich entscheiden konnte. Auch Matthias Nitsche, Stefan Fleig und Andreas Herp, der für Philipp Kaufmann eingesetzt wurde, hatten kein Glück. Nur Fabian Falk konnte beide Einzel für sich ver-

buchen. In einer spannenden Partie gegen Yannick Pach konnte sich Falk im entscheidenden fünften Satz behaupten. Auch die Begegnung zwischen Andreas Laible und Jürgen Metz verlief spannend, doch hier hatte der Rauentaler mit 3:2 die Nase vorn.

Die Fessenbacher, bei denen etwas Kontinuität vermisst wird, mussten nach einem enttäuschenden Spiel mit 4:9 Punkten nach Hause gehen.

TTC Rauental - TTC Fessenbach 9:4

Florian Zug/Oliver Böhm - Fabian Falk/Andreas Herp 11:8, 11:4, 11:4; Yannick Pach/Jürgen Metz - Andreas Laible/Manuel Müller 8:11, 6:11, 11:4, 11:8, 11:13; Miquel Rodriguez/Alexander Immler - Matthias Nitsche/Stefan Fleig 7:11, 11:2, 7:11, 11:8, 11:9; Pach - Laible 8:11, 10:12, 11:8, 11:8, 12:10; Metz - Falk 3:11, 7:11, 2:11; Zug - Müller 6:11, 9:11, 11:6, 6:11; Rodriguez - Nitsche 11:6, 11:8, 9:11, 11:9; Immler - Herp 11:7, 11:9, 11:8; Böhm - Fleig 11:8, 11:4, 11:9; Pach - Falk 11:7, 8:11, 11:6, 8:11, 6:11; Metz - Laible 12:10, 11:13, 9:11, 12:10, 11:4; Zug - Nitsche 6:11, 12:10, 11:8, 5:11, 11:8; Rodriguez - Müller 11:7, 11:9, 11:7.

KSG-Sportkegler drehen die Partie

Ebersweier/Gengenbach (cl). Die Sportkegler der KSG Ebersweier/Gengenbach haben ihr Heimspiel gegen den VKC Eppelheim II deutlich mit 5787:5532 Kegeln gewonnen. Durch den Sieg steht man mit 6:6 Punkten nun auf Platz sieben der 2. Bundesliga Süd. Am Start mussten Bernd Wiegele (947) und Christian Lienhard (889) einen Rückstand von 68 Holz hinnehmen. In der Mittelpaarung konnten Oliver Weber (1001) und Jürgen Lienhard (956) das Spiel drehen und einen Vorsprung von 98 Holz herausholen. Die Schlusspaarung mit Andreas Pauli (1003) und Klaus-Dieter Rieger (993) baute den Abstand auf deutliche 255 Holz aus.

DJK-Reserve erkämpft sich Sieg

Tischtennis-Oberliga, Frauen: 8:4-Erfolg gegen DJK Sportbund Stuttgart / Starkes hinteres Paarkreuz

Eine hart umkämpfte Partie hat die zweite Frauenmannschaft der DJK Offenburg in der Tischtennis-Oberliga hinter sich. Am Sonntagmorgen bezwangen die Ortenauerinnen zu Hause die DJK Sportbund Stuttgart trotz zwischenzeitlicher Ausgeglichenheit mit einem ansehnlichen 8:4.

Offenburg (röd). Deutlich war der Sieg der Offenburgerinnen allerdings nicht, denn bereits die beiden gewonnenen Eingangsdoppel hätten auch zugunsten der Gäste aus der Landeshauptstadt ausgehen können. So gewann die Paarung Hug/Schwarz zwar mit 3:0, jedoch brachten die drei Sätze mit 11:9, 13:11 und 12:10 sehr knappe Ergebnisse mit sich.

Spannendes Doppel

Auch das Doppel Neumaier/Röderer hatte gegen Hartbrich/Heilemann zu kämpfen. Nach einer 2:0-Satzführung übernahmen die Stuttgarterinnen bis zum Spielstand von 4:8 im Entscheidungssatz die Oberhand. Durch eine taktische Auszeit konnten sich die Offenburgerinnen allerdings nochmals sammeln, den Satz mit 11:9 und somit das Spiel mit 3:2 gewinnen.

In den anschließenden Einzelpartien blieb das vordere Paarkreuz der DJK-Reserve mit Jana Neumaier und Linda Röderer punktlos, während



Blieb beim 8:4-Erfolg der DJK Offenburg II im Oberliga-Heimspiel gegen die DJK Sportbund Stuttgart ohne Einzelsieg: Linda Röderer. Foto: Christoph Breithaupt

das hintere Paarkreuz mit Alisa Schwarz und Julia Röderer insgesamt vier Punkte zum Endstand beisteuerte. Alisa Schwarz sicherte zudem den siebten Punkt gegen Stuttgarts Nummer eins, Leonie Hartbrich, und war deshalb mit drei gewonnenen Einzelspielen die erfolgreichste Spielerin des Tages. Jana Neumaier machte schließlich mit ihrem 3:2-Sieg

gegen Melanie Heilemann den Gesamtsieg perfekt.

Nach dem vierten Spieltag rangiert die DJK Offenburg II mit 6:2 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Nun steht erst mal eine zweiwöchige Spielpause an, bevor es am 8. November im nächsten Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten TTV Weinheim-West um weitere Punkte geht.

DJK Offenburg II - DJK Stuttgart 8:4

Hug/Schwarz - Mödinger/Holzwarth 11:9, 13:11, 12:10; Neumaier/J. Röderer - Hartbrich/Heilemann 11:7, 11:7, 9:11, 6:11, 11:9; Neumaier - Mödinger 5:11, 7:11, 6:11; L. Röderer - Hartbrich 8:11, 8:11, 11:13; Schwarz - Holzwarth 11:13, 8:11, 11:9, 11:7, 11:9; J. Röderer - Heilemann 11:7, 7:11, 11:5, 11:8; Neumaier - Hartbrich 5:11, 11:4, 8:11, 7:11; L. Röderer - Mödinger 1:11, 7:11, 13:11, 11:9, 8:11; Schwarz - Heilemann 6:11, 11:7, 11:6, 11:8; J. Röderer - Holzwarth 11:5, 12:10, 11:7; Schwarz - Hartbrich 11:8, 13:11, 5:11, 11:8; Neumaier - Heilemann 11:8, 8:11, 9:11, 11:6, 11:6.

800 Fans von Boxnacht begeistert

Auswahl Baden-Württembergs behält in der Lahrer Großmarkthalle gegen Kroatien mit 3:2 die Oberhand

Im Rahmen der großen Boxnacht in der Großmarkthalle anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Boxstaffel Blau-Weiß Lahr siegte die Auswahl Baden-Württembergs vor rund 800 begeisterten Zuschauern gegen Kroatien mit 3:2. In einem hochklassigen Kampf sorgte der amtierende deutsche Meister Sopa Kastriot gegen Ivan Njegac im Leichtgewicht für die Entscheidung.

VON ALEXANDER BÜHLER

Lahr. »Wir sind mit unserer diesjährigen Boxnacht sehr zufrieden, denn wir haben eine Amateurboxveranstaltung

mit höchster Qualität erlebt. Die Kunst der Selbstverteidigung wurde an diesem Abend auf eindrucksvoller Weise demonstriert«, bilanzierte Erwin Seitel, Geschäftsführer der Boxstaffel Blau-Weiß Lahr, die Boxnacht anlässlich des 65-jährigen Bestehens seines Vereins. Indes lobte Joachim Böhme, Vertreter des Landesverbandes Baden-Württemberg, den Veranstalter sowie die fachkundigen Zuschauer.

Im Länderkampf holte Damir Plantic für Kroatien gegen Joshua Schumacher den ersten Punkt. Plantic war aufgrund seiner ausgefeilten Technik seinem Widersacher haushoch überlegen. Kroatiener gewann auch den zweiten Auswahlkampf. Athanasios Kazakis (Baden-Württemberg)

war zwar der bessere Boxer, musste allerdings nach einem unbeabsichtigten Kopfstoß seines Gegners aufgeben. Mit einem Sieg von Josip Magomedov (Baden-Württemberg) gegen Josip Zizic (Kroatien) kamen die Gastgeber auf 1:2 heran. Im technisch anspruchsvollsten Kampf zwischen dem erst vor zwei Wochen in Moers gekürten deutschen Meister im Weltergewicht, Sopa Kastriot, und seinem Kontrahenten Ivan Njegac (Kroatien) gelang Baden-Württemberg der 2:2-Ausgleich.

Spomer kontert geschickt

»Es ist das Beste, was man in Deutschland im Amateurboxsport in dieser Gewichtsklasse geboten bekommt«, schwärmte Erwin Seitel während die-

sem hochklassigen Fight. Der letztjährige deutsche Jugendmeister im Mittelgewicht, Slawa Spomer, der in diesem Jahr bei den Herren antritt, konterte seinen Gegner Mareo Opsivac (Kroatien) nach allen Regeln der Boxkunst aus. Mit dem Sieg sicherte Spomer Baden-Württemberg den Gesamtsieg im Länderkampf.

Neben dem Länderkampf zwischen Baden-Württemberg und Kroatien bekamen einheimische Boxer außerhalb der Wertung die Gelegenheit, sich den rund 800 Zuschauern in der Großmarkthalle zu präsentieren. Im ersten Kampf verlor der Lahrer Andreas Keil trotz seiner Überlegenheit in der Defensive gegen Thorben Müller (Boxclub Riegel) mit 1:2 Punktrichterstimmen. Müller wurde von den Kampfrichtern als der aktivere Boxer gesehen.

Frauen nicht gewertet

Alea Barz (BW Lahr) trat im einzigen Frauenkampf des Abends gegen Nathalie de Zilva (Boxclub Riegel) an. Aufgrund des zu großen Gewichtsunterschieds wurde dieses Duell nicht bewertet. In einem recht ausgeglichenen Kampf standen sich Andreas Wagner (BW Lahr) und Alexander Gegelmann (Boxclub Riegel) gegenüber. Trotz lautstarker Unterstützung musste sich der 24-jährige Wagner insgesamt etwas überraschend mit 0:3 geschlagen geben. Die Enttäuschung war dem Publikumsliebbling anzusehen. Erwin Seitel baute Andreas Wagner mit den Worten auf: »Andreas, du hast richtig gut gekämpft und unseren Verein und seine Farben absolut würdig vertreten.«



Der Lahrer Publikumsliebbling Andreas Wagner (r.) unterlag dem Riegeler Alexander Gegelmann (l.) trotz lautstarker Unterstützung der Zuschauer mit 0:3.

Foto: Alexander Bühler

Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter: www.mibavt.de | Videocode: 15389